juristische Hilfen

Rainer Suchan An: Andreas Waetzel, Anne Graser, Annette Rohrer, Christof Gerlitz, Gerd.Böhmer, Harald Kiefer, Henning Winter, Ina Held, 18.04.2012 17:51

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

in Ihren/Euren Fächern liegen Papiere, die die wichtigsten juristischen Regeln behandeln.
Justitiar Felix Hertel hat sie für uns dankenswerterweise zusammengestellt.
Ich bitte die Unterlagen nach dem Lesen auch aufzubewahren und bei Bedarf zu Rate zu ziehen.

Auf eine andere juristische hausinterne Regel möchte ich in diesem Zusammenhang auch noch aufmerksam machen.

homeoffice ist im SWR noch nicht eingeführt,
d.h. Recherchen, die abgerechnet werden, finden in den Büros des SWR statt. !
Honorarzettel, die sich mir nicht erschließen, kann ich nicht abzeichnen.
Anders ausgedrückt, die Zeit, die abgerechnet wird, muss auch voll dem SWR zur Verfügung stehen.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Suchan
Südwestrundfunk
Redaktionsleiter Fernsehen

Kartäuserstraße 45
D-79102 Freiburg
Tel.: +49(0)761/3808-401
Fax: +49(0)761/3808-416
e-mail: rainer.suchan@swr.de

WG: Telearbeit / Homeoffice
Rainer Suchan An: Annette.Rohrer 04.05.2012 17:13
Kopie: Claus Schneggenburger

Protokoll: Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Liebe Annette,

die Frage homeoffice habe ich im Haus noch einmal klären lassen.
Die Antwort ist, wie Du lesen kannst, eindeutig.

Viele Grüße

Rainer Suchan
Südwestrundfunk
Redaktionsleiter Fernsehen

Kartäuserstraße 45
D-79102 Freiburg
Tel.: +49(0)761/3808-401
Fax: +49(0)761/3808-416
e-mail: rainer.suchan@swr.de

----- Weitergeleitet von Rainer Suchan/FR/SWR/DE am 04.05.2012 17:11 -----

Von: Nicole Fuchs/VD/ST/SWR/DE
An: Rainer Suchan/FR/SWR/DE@SWR
Datum: 04.05.2012 16:29
Betreff: Telearbeit / Homeoffice

Lieber Herr Suchan,

vielen Dank für Ihre Mail.

Die interne Beschlusslage ist unverändert. Herr Schelberg hat das jüngst auch noch einmal bestätigt. Aus arbeitsrechtlichen, arbeitsschutzrechtlichen und versicherungsrechtlichen Gründen sind Home-Office-Lösungen oder Telearbeit im SWR derzeit nicht vorgesehen. Zwar prüft die HA PHU derzeit die Möglichkeiten für die Zukunft im Rahmen einer Arbeitsgruppe, Stand heute ist die Linie aber unverändert. Nach Abschluss der Untersuchungen wird die Arbeitsgruppe die Ergebnisse der Geschäftsleitung vorlegen, die dann über die weitere Vorgehensweise entscheidet.

Für einen freien Mitarbeiter gilt damit, dass er nicht von sich aus entscheiden kann, ob er von zu Hause arbeiten möchte. Der SWR unterbreitet ihm ja ein Angebot, das mit der Ausübung der Aufgabe in den Räumlichkeiten der Redaktion verbunden ist. Und dieses Angebot kann er nicht einseitig ändern.

Dass die Gewerkschaften urteilen, Home-Office bzw.Telearbeit sei selbstverständlich möglich, kann sich Herr Schelberg nur damit erklären, dass es sich hierbei um eine ganz allgemeine Aussage gehandelt hat.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit behilflich sein. Für Rückfragen stehe ich Ihnen aber natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Nicole Suzanne Fuchs

SWR
Strategische Personalsteuerung (SPS)
70150 Stuttgart

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Schelberg

Hauptabteilungsleiter Personal, Honorare, Unternehmensentwicklung

D-70150 Stuttgart
Tel.: +49(0)711/929-13020
Fax: +49(0)711/929-14155
E-Mail: thomas.schelberg@swr.de

==========
ACHTUNG!
Diese elektronische Nachricht kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sie ist ausschließlich für die oben genannte natürliche oder juristische Person bestimmt. Das unbefugte Verbreiten, Kopieren sowie die Weitergabe sind nicht gestattet. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sein, informieren Sie den Absender bitte sofort und vernichten Sie diese Nachricht.
==========

Henning Winter Sehr geehrter Herr Schelberg, wir kontaktieren S... 16.05.2012 11:36:18

Von:	Henning Winter/FR/SWR/DE
An:	Thomas Schelberg/VD/ST/SWR/DE@SWR, Henning Winter/FR/SWR/DE@SWR, Jan Ludwig/FR/SWR/DE@SWR, Christof Gerlitz/FR/SWR/DE@SWR, Suse Kessel/FR/SWR/DE@SWR, Annette Rohrer/FR/SWR/DE@SWR, Matthias Schlott/FR/SWR/DE@SWR, Stephan Basters/FR/SWR/DE@SWR, Kristin Haub/LR/MZ/SWR/DE@SWR, Anne Graser/VD/ST/SWR/DE@SWR, Wolfgang Hörter/OG/SWR/DE@SWR, Michael Hertle/FR/SWR/DE@SWR, Inès Plume/VD/MZ/SWR/DE@SWR, Andreas Waetzel/FR/SWR/DE@SWR, Philipp Behrens/MA/SWR/DE@SWR, Götz Goebel/LB/ST/SWR/DE@SWR, Monika Regelin/MA/SWR/DE@SWR, Susanne Bessler/HF/MA/SWR/DE@SWR, Sabrina Mann/MA/SWR/DE@SWR, Eckhard Börschinger/MA/SWR/DE@SWR, Rolf Fritz/MA/SWR/DE@SWR
Kopie:	marc.ecker@djv.de, gerd.manthey@verdi.de, Achim Beckedorf/FS/ST/SWR/DE@SWR, Ute Heers/FS/BA/SWR/DE@SWR, Gabi Reich/FS/BA/SWR/DE@SWR, Dieter Deiss/HF/ST/SWR/DE@SWR
Datum:	16.05.2012 11:36
Betreff:	Büro-Anwesenheitspflicht Recherche

Sehr geehrter Herr Schelberg,

wir kontaktieren Sie zum Thema "Anwesenheitspflicht Recherche". Es geht uns dabei nicht um die vieldiskutierte Frage des Homeoffice. Homeoffice gibt es beim SWR nicht. Daraus aber abzuleiten, dass Reporter für eine Recherche eine Anwesenheitspflicht im Büro haben, ist nicht äußerst fragwürdig, sondern auch realitätsfern.

Immer wieder erleben wir es, dass uns Protagonisten, Interviewpartner oder Experten erst abends oder am Wochenende zurückrufen. Das ist teils unumgänglich. Auch ist es immer wieder mal erforderlich, dass übers Wochenende recherchiert und telefoniert wird, damit ein Beitrag am Montag oder Dienstag auch fertig wird. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass wir sehr oft vor Ort recherchieren oder z.B. während eines Dreh zu einem anderen Thema telefonieren müssen.

Geschätzte 70 bis 80 Prozent der Themen, die im Programm erscheinen, werden von Freien eingebracht. Die können sich nicht vorschreiben lassen, wann und wo sie die Themen "aufreißen" bzw. recherchieren. Wenn ein freier Mitarbeiter am Sonntag durch den Odenwald/ Schwarzwald fährt, dabei einen Bauern auf dem Acker bei einer ungewohnten Tätigkeit sieht, anhält, mit ihm ins Gespräch kommt und später mit ihm auf den Hof geht, wo er eingehend über das Thema informiert wird und daraus dann eine Geschichte fürs Programm wird, dann ist das natürlich ein Recherchetag.

Der frühere Studioleiter Bernhard Ballhaus pflegte immer zu sagen: "Die Themen liegen auf der Straße, man muss sie nur aufheben". Wenn wir sie jetzt nicht mehr aufheben sollen, dann gute Nacht fürs Programm.

Auch haben sich unsere Protagonisten, von denen ja wir was wollen und nicht umgekehrt, nicht nach unseren Bürozeiten zu richten, sondern wir uns nach ihnen.

Das gilt natürlich auch für Recherchen an den Wochenenden. Der Freie ist auch Freier, weil er die freie Entscheidung haben will und muss, ob er nun lieber am Sonntag oder Montag arbeitet, ganz abgesehen von den o.a. praktischen Gründen. Wir finden es äußerst fragwürdig, dass sich Reporter nun eine Erlaubnis einholen müssen, wenn sie am Wochenende arbeiten wollen. Bisher war doch das Argument des SWR eher, dass das Wochenende nun mal in diesem Beruf dazu gehört.

Falls sich der SWR wirklich darauf versteift, dass Reporter für eine Recherche im Büro anwesend sein müssen, werden all diese Tätigkeiten nicht mehr stattfinden. In aller Konsequenz bedeutet dies, dass Beiträge nicht zum gewollten Sendetermin fertig (**oder überhaupt nicht realisiert)** werden und - je nach Fall - auch teurer werden, da es ein größerer Aufwand wird, den Beitrag fertigzustellen.

All das sollte Bedacht werden, bevor man an einer jahrelangen Praxis rüttelt, die bis dato nie in Frage gestellt wurde. Zumal der Tarifvertrag zu diesem Thema nicht eindeutig ist.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mehrheit der freien Mitarbeiter

der Fernsehredaktionen Mannheim und Freiburg

WG: Büro-Anwesenheitspflicht Recherche
Annette Rohrer An: Martin Kissel 23.08.2012 13:52

Hi Martin,

ich hatte Dir ja die Weiterleitung versprochen bzgl. u.a. Themas - spät, aber es kommt!
Grüße!

Annette Rohrer
SWR Freiburg
Kartäuserstr. 45
79102 Freiburg

0761-3808-35 414 od. 0172-6524940
----- Weitergeleitet von Annette Rohrer/FR/SWR/DE am 23.08.2012 13:50 -----

Von:	Thomas Schelberg/VD/ST/SWR/DE
An:	Henning Winter/FR/SWR/DE@SWR
Kopie:	Achim Beckedorf/FS/ST/SWR/DE@SWR, Andreas Waetzel/FR/SWR/DE@SWR, Anne Graser/VD/ST/SWR/DE@SWR, Annette Rohrer/FR/SWR/DE@SWR, Christof Gerlitz/FR/SWR/DE@SWR, Dieter Deiss/HF/ST/SWR/DE@SWR, Eckhard Börschinger/MA/SWR/DE@SWR, Gabi Reich/FS/BA/SWR/DE@SWR, gerd.manthey@verdi.de, Götz Goebel/LB/ST/SWR/DE@SWR, Henning Winter/FR/SWR/DE@SWR, Inès Plume/VD/MZ/SWR/DE@SWR, Jan Ludwig/FR/SWR/DE@SWR, Kristin Haub/LR/MZ/SWR/DE@SWR, marc.ecker@djv.de, Matthias Schlott/FR/SWR/DE@SWR, Michael Hertle/FR/SWR/DE@SWR, Monika Regelin/MA/SWR/DE@SWR, Philipp Behrens/MA/SWR/DE@SWR, Rolf Fritz/MA/SWR/DE@SWR, Sabrina Mann/MA/SWR/DE@SWR, Stephan Basters/FR/SWR/DE@SWR, Susanne Bessler/HF/MA/SWR/DE@SWR, Suse Kessel/FR/SWR/DE@SWR, Ute Heers/FS/BA/SWR/DE@SWR, Wolfgang Hörter/OG/SWR/DE@SWR, Susanne Schulze/VD/ST/SWR/DE@SWR, Juergen Dossinger/PU/BA/SWR/DE@SWR, Marc Weiler/VD/ST/SWR/DE@SWR, Gesine Kerber/VD/ST/SWR/DE@SWR, Annemarie Pobitschka/VD/ST/SWR/DE@SWR, Nicole Fuchs, Michaela Puclin/VD/ST/SWR/DE@SWR, Claudia Bernhard
Datum:	13.06.2012 16:01
Betreff:	Antwort: Büro-Anwesenheitspflicht Recherche

Lieber Herr Winter,

mit Blick auf die tarifvertraglichen Regelungen und nach Stellungnahme der zuständigen Redaktionsleiter möchte ich gerne wie folgt auf Ihr Email-Schreiben vom 16.05.12 eingehen.

Gemäß Ziffer 3.1 TV MI sind sowohl Arbeitszeiten als auch Arbeitsorte Gegenstand von Produktionsplänen und mündlichen Dispositionsabsprachen. Wortlaut: "
Der Mitarbeiter hat zu den Zeiten und an den Orten, die ihm einzeln in Produktionsplänen etc. oder in mündlichen Dispositionsabsprachen mitgeteilt worden sind, zu erscheinen oder sich zu den festgelegten Abrufzeiten erreichbar zur Verfügung zu halten."

Der Tarifvertrag ist also sehr wohl eindeutig. Die Möglichkeit der Selbstdisposition der freien Mitarbeiter ist dabei nicht gegeben. Insoweit obliegt den Redaktionsleitern die Koordination der Redaktionsarbeit. Darüberhinaus sind sie als Sachwalter der Redaktionsetats gegenüber den Mittelverwaltern verpflichtet, eine transparente und nachvollziehbare Honorierung sicherzustellen, die sich an den bestellten und tatsächlich erbrachten Leistungen orientiert. Hierzu ist es unerläßlich, dass Aufträge und hierzu erforderliche Arbeitsleistungen auf vorher getroffenen Absprachen beruhen.

Selbstverständlich können hierzu auch Recherchen oder Leistungen an Wochenenden vereinbart werden, z.B. wenn ein Beitrag für montags sendefertig gemacht werden muss oder Recherchen nur am Wochenende möglich sind. Das ist aber vorher absehbar und deshalb mit dem Redaktionsleiter im Vorfeld zu besprechen. An einer jahrelangen Praxis wird nach alledem nicht gerüttelt. Ich werde das Thema zur Klarstellung aber auch nochmals im Freienbeirat aufrufen.